

Die Natur als Hort der Ruhe und Faszination

Bilder von Rita Hänni im Hapimag-Belvédère Interlaken

maba. In den schönen Räumlichkeiten des Hapimag-Hotels Belvédère werden die neuesten Bilder der Interlakner Künstlerin Rita Hänni gezeigt. Die Aquarelle und Werke in Mischtechnik zeichnen sich aus durch harmonische Farben und Formen und geben Eindrücke, Erinnerungen und Empfindungen der Kunstmalerin wieder.



Mit den Worten «Teilen Sie mit uns die Freude» eröffnete Hapimag-Resort-Managerin Beatrice Hostettler die eindrucksvolle Bilderausstellung mit den neuesten Werken von Rita Hänni, Interlaken. Tatsächlich, die Freude unter den sehr zahlreich erschienenen Vernissage-Gästen über die Vielfalt der ausgestellten Werke war gross. Nicht weniger als sechzig kleinere und grössere Bilder zieren die hellen Wände im Erdgeschoss des Belvédère und geben einen subtilen Eindruck in das Schaffen der Künstlerin. Rita Hänni wuchs in St. Gallen auf, lebt aber seit 45 Jahren im Kanton Bern. Kreativität, Freude an der Natur und an all dem Schönen, was das Leben bietet, war zeitlebens das Credo der Künstlerin, aber erst 1993 setzte sie die Freude am Malen in die Tat um. Sie besuchte Kurse bei verschiedenen Künstlern im In- und Ausland und nach fünf Lehrjahren wagte sie sich mit ihren Bildern an die Öffentlichkeit. Nach ihrer ersten Ausstellung im Stadtkeller Unterseen nahm sie in Interlaken, Bern, Frutigen und St. Gallen an Einzel- und Gruppenausstellungen teil. Sie ist auch Mitglied des Vereins Bildender Künstler Berner Oberland.

«Mein Modell ist die Natur»

Die Motive zu ihren aussagekräftigen Bildern, alle ausgestellten Werke stammen aus der Schaffensperiode 2001 bis 2003, findet Rita Hänni vor allem in der Natur, setzt sie aber ausschliesslich im Atelier um. Sie beherrscht das Aquarellieren ebenso wie die Mischtechnik, das Malen mit Acrylfarben und das Collagieren. Als Malgrund benutzt sie nebst der Leinwand auch Malpappe/Holz. Was auffällt, ist das hervorragende Formen- und Farbgefühl der Künstlerin. Weiche Linien und wunderschön abgestimmte Farben zeugen von Harmonie und machen die abstrakten Werke für den Betrachter gegenständlich. Rita Hänni gibt sympathischerweise wenigen Bildern einen Titel, so kann jeder selber seine Wahrnehmungen interpretieren. Ein Landschaftsbild wird so plötzlich zur eigenen Ferienerinnerung, ein in Gelbtönen gehaltenes Werk weckt Gefühle an einen unvergessenen Sonnenuntergang. Ruhe und Wärme, welche die Bilder ausstrahlen, springen auf den Betrachter über, das unheilvolle Weltgeschehen tritt für einige Zeit in den Hintergrund. Rita Hänni setzt in ihren Bildern das in die Tat um, was vor 100 Jahren der Künstler Adolf Hoelzel als abstrakte Malerei definierte: «Absolute Kunst ist jene,

in der die Kräfte der künstlerischen Mittel am wenigsten beeinflusst zur Geltung kommen.»

In der kurzen Zeit des Bestehens hat sich das Hapimag-Belvédère als Kulturhotel einen ausgezeichneten Namen geschaffen. Die junge Resort-Managerin Beatrice Hostettler organisiert mit Freude und Flair Jazz- und Klassische Konzerte; regelmässig finden in der Eingangshalle und im Auditorium auch Kunstausstellungen statt. Sie setzt vor allem auf Kunstschafter der Region, was ihr Engagement noch sympathischer macht. 22 Konzerte und zwei Kunstausstellungen sind es in diesem Jahr, darunter sind auch Events, kombiniert mit Lunch- oder Brunch. Ebenso beliebt sind die Spezialitätenwochen mit saisonalen Genüssen in der Brasserie, die kulinarisch keine Wünsche offen lassen. Der Veranstaltungskalender ist an der Hotel-Réception erhältlich.

Die Ausstellung dauert bis am 31. Mai und ist täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Künstlerin ist jeweils am Mittwoch und Sonntag, von 17.00 bis 20.00 Uhr, und nach Vereinbarung anwesend.